

Diese *Wochenschrift*
erscheint wöchentlich *Mittwochs* Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Amtliche und *Privat-Anzeigen*
für den *Boten* werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens *Dienstag* früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende *Wochenschrift*
für *Stadt* und *Land*.

Motto: Fürchtet Gott! Ehret den König! Liebet die Brüder!

N^o. 3. Mittwoch, den 14. März 1849.

Kurzer Bericht

über die *Wirksamkeit* des hiesigen
Vereins für *Gesetz* und *Ordnung*.

(Fortsetzung.)

Die anberaumte Sitzung wurde in gewöhnlicher Weise mit der Vorlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls eröffnet. Nach erfolgter Genehmigung desselben von Seiten des Vereins wurden wieder mehrere neue Mitglieder aufgenommen. Hierauf wurde zu der bereits in der vorigen Sitzung angekündigten Neuwahl der Beamten für die Monate Februar, März und April e. geschritten. Das Resultat derselben war: Gymnasialdirector D. Schwarz — Vorsitzender, Syndicus Reitsch — Stellvertreter, Justizverweser Stelzer — 1ter Schriftführer, Prem. Lieuten. Grzesiewicz — 2ter Schriftführer, Kreis-Steuer-Einnehmer Mitschke — Schatzmeister und Sanitäts-Rath Dr. Tamm — Stellvertreter. Die Gewählten nahmen die Ämter an, dankten für das ihnen erwiesene Vertrauen und versprachen, dasselbe nach Kräften zu recht-

fertigen. Nach Erledigung einiger Verwaltungsangelegenheiten wurde ein Schreiben des General-Lieuten. v. Klinkowström Excell. bezüglich Seines Eintritts in den Verein vorgetragen. Dem Schreiben war die Ansprache, welche Derselbe bei Seinem Eintritt an die Mitglieder gerichtet hatte, handschriftlich zur Aufnahme in die Vereinsacten beigefügt. Ihr Inhalt ist folgender: W. H. H.! Wenn ich erst am heutigen Tage in Ihre Mitte einzutreten mir die Ehre gegeben, so bedarf es einer besondern Erklärung von meiner Seite wohl nicht, wie nur durch einen zufälligen Aufenthalt in der mir zugekommenen Kenntniß von der Bildung dieses Vereins eine Behinderung entstanden. Als Soldat, der in seiner Erinnerung einen Rückblick von beinahe 50 Jahren auf den Beginn seiner Laufbahn im Dienste des Vaterlandes bewahrt, bin ich von der Gesinnung unwandelbarer Treue und Verehrung gegen den König erfüllt und halte ich mich für die von Demselben Seinem Volke dargebotene Urkunde einer so gewährungreichen constitutionellen Verfassung in voller Anerkennung dankbar verpflichtet.